

Berichte der Fachbereichsleiter

Fachbereich Streicher

Zahlen und Daten:

Anzahl Schüler: 116

Anzahl der Lehrer des Fachbereichs: 8

Beschäftigungsart und Wochenstunden der einzelnen Lehrer:

Hans-Wilhelm Traub	-	Violine, Viola, Streicherklassen, Mini-Streicher, Maxi-Orchester, Fachbereichsleitung
		Streicher, Stellvertretende Schulleitung (angestellt, 27 Schüler, 2 Orchester)
Gita Magadum	-	Violine, Viola, Streicherklassen (angestellt, 35 Schüler)
Karin Reinert	-	Violine, Viola, Streicherensemble (freie Mitarb./ 9 Schüler)
Britta ter-Voert	-	Violine, Viola (freie Mitarb./ 9 Schüler)
Svenja Schwarz	-	Violine, Viola (freie Mitarb./ 12 Schüler)
Nelia Ryabokon	-	Violoncello (freie Mitarb./ 11 Schüler)
Klaus Mühleck	-	Violoncello (freie Mitarb./ 6 Schüler)
Mathias Bernhardt	-	Kontrabass, Violine (freie Mitarb./ 7 Schüler)

Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahr: Frau ter- Voert hat im Februar ihr zweites Kind bekommen. Für die Zeit des Mutterschutzes vor und nach der Geburt (bis zu den Osterferien) haben Gita Magadum und Hans-Wilhelm Traub ihren Unterricht vertretungsweise übernommen. **Keine sonstigen personellen Veränderungen.**

Pädagogische Entwicklungen:

Tendenzielle pädagogische Entwicklungen: Gita Magadum und Karin Reinert bildeten sich im pädagogisch-methodischen Bereich fort: „Üben, was ist das?“ Tipps zum Thema Üben mit Streichern mit Prof. Ingolf Turban am 10.11.12 in der Musikschule Stuttgart. Die zur Sicherung der Leistungsstandards in den Ensembles (Minis, Maxi- und Sinfonieorchester) eingeführten Probespiele (Eignungstests) haben sich bewährt. So kann die spieltechnische Eignung eines Schülers für die nächst höhere Ensemblestufe klar ermittelt werden. Insgesamt konnte der Anteil an Gruppenunterricht (Violine und Cello) erhöht werden.

Strukturelle Entwicklungen: Allen Lehrern mit Ausnahme Frau Reinert wurden neue Schüler zugeteilt.

Die Unterrichtsziele wurden nachweislich in den Schülervorspielen erreicht sowie durch Teilnahme der Schüler an Theorie- Prüfungen.

Wettbewerbe: Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ war für die Streicher in diesem Jahr wegen der Duwertung von untergeordneter Bedeutung.

Prüfungen: 7 Schüler haben die „bronzene“ **Theorieprüfung** abgelegt.

Schüler, die eine höhere musikalische Ausbildung (Hochschulstudium) antreten: Nathalie Kappes (Schulmusik)

Besondere Projekte und Veranstaltungen im Fachbereich: Die Mini- Streicher und das Maxi- Orchester gingen zur Vorbereitung auf die großen Veranstaltungen im Frühjahr auf **Orchester- und Ensemblefreizeit** (Jugendherberge Speyer vom 04.-06.05.2012). Die beiden Ensembles bestritten am 13.05.2012 eine **Muttertagsmatinee** im Bürgerzentrum Siegelbach. Das Maxi-Orchester gestaltete zusammen mit dem Sinfonieorchester die Veranstaltung **„Klassik pur“** am 24.06.2012 in der Deutscherhalle Gundelsheim. Obligatorisch: die Teilnahme von Mini- Streichern und dem Maxi-Orchester am **„Montmartre Flair“** in Bad Wimpfen (21./ 22.07.2012) sowie am **Adventskonzert** in Bad Wimpfen (15.12.2012). Die Cellistin Maïke Schmidt glänzte als Solistin mit dem langsamen Satz aus Joseph Haydns Sinfonie Nr. 13. Überdies wurde das Maxi- Orchester verstärkt zur **musikalischen Umrahmung von Jubiläen öffentlicher Einrichtungen** engagiert: 19.05.2012: „100 Jahre Marinekameradschaft Heilbronn“- Festveranstaltung im Redblue Heilbronn sowie am 18.10.2012: „50 Jahre Kraichgau-Klinik Bad Rappenau“.

Die 124 Schüler des Fachbereichs traten in insgesamt 19 **Schülervorspielen** in Haupt- und Teilorten aller Trägergemeinden auf. Neu eingerichtet wurde die Vorspielreihe **„Bunte Musizierstunde“**. In diesen 2012 neu eingerichteten dreimal im Jahr stattfindenden Vorspielen demonstrieren Schüler aus *allen* Fachbereichen auf besonders hohem spieltechnischen und künstlerischem Niveau die instrumentale Vielfalt der Musikschule.

Die Ausstattung der vom Fachbereich genutzten Räume (Notenstände, Klaviere) ist ausreichend. Die Verlässlichkeit der Raumzuteilung von Seiten der allgemeinbildenden Schulen ist leider nicht immer gegeben. Im Falle des Friedrich- von-Alberti- Gymnasiums Bad Friedrichshall und des Hohenstaufen- Gymnasiums Bad Wimpfen werden Räume, die uns zugeteilt wurden, bisweilen kurzfristig für schuleigene Zwecke genutzt, ohne dass die Musikschule im Vorfeld darüber informiert wurde. Eine bessere Kommunikation von Seiten der beiden Gymnasien wäre hier wünschenswert!

Abschließende Beurteilung: Der Fachbereich Streicher hat im Jahr 2012 viele positive Akzente setzen können. An erster Stelle sind hier die oben aufgelisteten größeren Veranstaltungen und Konzerte zu nennen (100 bis 700 Zuhörer), die in allen fünf Trägergemeinden der Musikschule stattfindend- die Stellung unserer Musikschule als führende musikalische Bildungseinrichtung des nordöstlichen Landkreises Heilbronn untermauert hat und zur beträchtlichen positiven Außenwirkung der Musikschule beigetragen hat. Eine geringe Schüler- Fluktuation zeigt überdies die Zufriedenheit von Schülern und Eltern.

Die 8 Lehrer des Fachbereichs Streicher setzen in ihrer Arbeit mit den Schülern traditionell folgende Schwerpunkte:

Vermittlung einer verlässlichen Spieltechnik auf dem Streichinstrument, Förderung der individuellen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes von der Unter- bis zur Oberstufe, Erhaltung und Entwicklung der Spiel- und Musizierfreude. Neben der Einzel- und Kleingruppenförderung steht das Ensemblespiel und im Zuge dessen die Sicherung des Nachwuchses in den drei Orchestern MINI- Streicher, Maxi- und Sinfonieorchester an oberster Stelle.

Bad Friedrichshall, den 09.01.2013

Hans-Wilhelm Traub,

Fachbereichsleiter Streicher

Fachbereich Bläser

Lehrer: Adamczyk Christiane, Eitzenhöfer Bettina (Elternzeit), Kühne Mirjam, Horbanowicz-Obara Agnieszka (Elternzeit), Pfitzenmaier Heike, Frau Timm, Stefanie Traub, Denninger Ralf, Kropp Alexander, Piwkowski Pawel, Volk Michael

Schülerbelegungen Stand September 2012 (2011): 83 (84) Blechbläser, 93 (114) Holzbläser

41 (37) Trompeten, 6 (9) Waldhörner, 13 (16) Euphonien, 21 (20) Posaunen, 2 (2) Tuben

9 (9) Oboen, 45 (54) Querflöten, 27 (37) Klarinetten, 7 (10) Saxophone, 5 (4) Fagotte,

Herr Piwkowski erhält im Januar 2012 die seit langem vakante Festanstellung als Trompetenlehrer. Es wird angestrebt das Verhältnis vom hohen Blech zum tiefen Blech etwas zu verschieben, was im Jahr 2012 leicht gelingt. Frau Kühne kündigt, Herr Volk erklärt sich bereit seine Lehrtätigkeit im Instrumentalfach Horn zu erweitern. Frau Traub (Querflöte) und Herr Kropp (Saxofon) werden nach intensiver Suche, als qualifizierte Holzbläserlehrer (-in) eingestellt. Durch Werbeaktionen und Instrumentenvorstellungen werden Saxophone und Querflöte beworben. Der Entwicklungsbedarf bei diesen Instrumenten wird positiv angegangen, beide Lehrer integrieren sich sehr gut an der MS UN. Eine langjährige Zusammenarbeit ist angestrebt, ständiger Instrumentallehrerwechsel ist für die Gesamtentwicklung des Fachbereiches Holzbläser nicht von Vorteil.

Ensembles, Orchester und besondere Termine / Veranstaltungen:

Frau Traub stellt sich und ihre Arbeit beim Adventskonzert in Kochendorf vor, übernimmt eine Blockflötengruppe in Hagenbach. Herr Kropp engagiert sich in der Bläserklasse Bad Rappenau und beim Adventssingen in Gundelsheim. Beide Lehrer erweisen sich als sehr teamorientiert, wir freuen uns auf eine sehr positive und qualitativ gute Zusammenarbeit. Herzlich willkommen an der MS UN.

Das Projektorchester „Music for teens“, Leitung Heike Pfitzenmaier, hatte im Frühjahr 2012 tolle Erfolge. Trippstrill, AutoAktion mit der Bläserklasse und Montmartre waren die Konzerttermine. Leider musste „Music for teens“ aus Mangel an Beteiligung gestrichen werden, obwohl die Weiterführung seitens der Musikvereine der „Krummen Ebene“ gefordert wurde. Sehr schade nach den Erfolgen im Jahr 2011 innerhalb des Wertungsspiels der Bläserjugend im KV Heilbronn.

Das Blechbläserensemble der MS UN spielt viele Termine, u.a. auch im Salzbergwerk / Jubiläumsveranstaltung. Leider wird das Ensemble im Herbst ersatzlos gestrichen. Mitglieder dieses Ensembles spielen gleichfalls, wie zahlreiche andere Instrumentalisten des Bläserbereichs im Kreisverbandsjugendorchester Heilbronn. Ebenso wurden viele D1 und D2-Prüfungen im Jahr 2012 erfolgreich abgeprüft. Vorbereitungen auf das Instrumentalvorspiel innerhalb der Abiturprüfung finden großen Anklang, sowohl im Theorie, als auch im praktischen Instrumentalunterricht. Querflöte, Trompete und Eufonium sind am Hohenstaufen Gymnasium Bad Wimpfen, sowie am Friedrich von Alberti Gymnasium vertreten.

Frau Christiane Adamczyk entwickelt seit September 2012 die Mini-Bläser. Eine logische Hinführung zum Maxi-Orchester ist somit gewährleistet. Erster, sehr erfolgreicher, musikalischer Auftritt dieser gemischten Bläserbesetzung, war im Adventskonzert / Kochendorf. Leider wird aus finanziellen Zwängen heraus das Klarinettenrio gestrichen, Frau Adamczyk bemängelt das sehr. Blechbläserensemble gestrichen, Holbläserensemble gestrichen, aus pädagogischer Sicht eine negative Entwicklung im Fachbereich, weil es die Vielfalt des gemeinsamen Musizierens an der MS UN mindert.

Die Bläserklasse Bad Rappenau, Leitung Ralf Denninger, umrahmt neben den schulischen Verpflichtungen, wie Begrüßung der Fünftklässler, Verabschiedung der Zehntklässler, viele kommunale Veranstaltungen. Beispiele hierfür sind: Autoaktion, Konzert Astrid Lindgren Schule für Behinderte / Neckarsulm, Gebrüder-Grimmschule / Heilbronn, Antoniusstift / Bad Rappenau, diverse weihnachtliche Vorspiele in Krankenhäusern und Weihnachtsumrahmungen, wie in Bad Wimpfen an der Ludwig Frohnhäuser Schule, DRK / Bad Friedrichshall und Seniorenstift / Bad Wimpfen. Durch eine konzentrierte Werbeaktion, aller Bläserlehrkräfte, konnte die Weiterführung der Bläserklassen 2012 gesichert werden. Alle sind gespannt, wie es nach der Umstrukturierung der Bildungslandschaft in Bad Rappenau weitergeht. Wir, die MS UN sind vorbereitet.

Allgemein ist zu erwähnen, dass mit den neuen Lehrkräften die MS UN nun gut für das kommende Jahr aufgestellt ist. Die Basis- und Breitenarbeit, sowie die Förderung der musikalisch-instrumentalen Spitze im Fachbereich Bläser hat sich sehr gut entwickelt. Unterschiedliche Solisten präsentieren sich stetig virtuos im Sinfonieorchester, Ensembles und Wettbewerben, wie Jugend Musiziert. Eine Grundschriftbläserklasse in Hagenbach ist, in Zusammenarbeit mit der Stadtkapelle Bad Friedrichshall, konzipiert. Wünschenswert für die Zukunft wäre eine gut funktionierende EDV-Anlage, nach wie vor für jeden Fachlehrer ein eigenes, zentrales Unterrichtszimmer, sowie eine räumliche Entlastung in manch einer Kommune. Ein pädagogisches Seminar zur Weiterbildung, in Bezug auf Gruppenunterrichte, wird für das Jahr 2013 angestrebt.

Ralf Denninger

(Fachbereichsleiter Bläser)

Fachbereich Tasteninstrumente/Musiktheorie

Die Fachgruppe Tasteninstrumente konnte den positiven Trend aus 2011 im Jahr 2012 fortsetzen. Sowohl die Schülerzahlen als auch die qualitative Entwicklung sind erfreulich. Desweiteren entwickelte sich ein stabiles Angebot an Musiktheoriekursen.

Zahlen und Daten

Um die stetig steigende Anzahl an **Klavierschülern** bedienen zu können, konnten wir mit Melanie Sauter eine weitere hochqualifizierte Klavierlehrerin als freie Mitarbeiterin zu uns ans Haus holen. Sie begann zum 1. November 2012 mit einem Unterrichtsnachmittag in Bad Friedrichshall-Hagenbach und einem weiteren in Bad Rappenau. Insgesamt unterrichtet Melanie Sauter nun 15 Klavierschüler an der Musikschule Unterer Neckar. Da die Schülerzahlen der weiteren Lehrkräfte stabil blieben, verzeichnen wir im Dezember 2012 81 Klavierschüler (2011: 68 Klavierschüler). Auch die Instrumente **Akkordeon** mit 12 Schülern (2011: 9 Schüler) und zwei Akkordeonorchestern sowie **Keyboard** mit 23 Schülern (2011: 17 Schüler) entwickeln sich sehr positiv.

Nach dem erfolgreichen studienvorbereitenden **Musiktheoriekurs**, der 2011 startete, soll zukünftig in jedem Schuljahr ein Kurs in den drei aufeinander aufbauenden Stufen „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ stattfinden. Im Juli 2012 haben alle 10 teilnehmenden Schüler den dreimonatigen Gold-Kurs erfolgreich abgeschlossen, im Dezember 14 Schüler den zweimonatigen Bronze-Kurs.

fest angestellt:

Gerhard Vielhaber, Fachgruppenleiter, 29 Klavierschüler + Musiktheoriekurs

freie Mitarbeiter:

Julia Bechthold, 19 Klavierschüler

Matthias Bernhardt: 1 Klavierschüler

Manfred Herterich: 1 Klavier-, 10 Keyboardschüler

Melanie Sauter: 15 Klavierschüler
Helena Trippel-Benke, 16 Klavierschüler
Olga Stuckert: 12 Akkordeon-, 4 Keyboardschüler + 2 Akkordeonorchester
Michel Volk: 9 Keyboardschüler + Rock/Pop

Pädagogische Entwicklungen

Die Vorgabe, Klavierschüler gezielt auf kammermusikalische Aufgaben vorzubereiten, zeigt langsam Wirkung. War bei „Jugend musiziert“ 2012 kein Klavierschüler der Musikschule kammermusikalisch vertreten, so nehmen 2013 immerhin schon zwei Pianisten als Klavierbegleiter (Stefanie Krauth, Klasse Bechthold) bzw. im Duo (Pauline Thielkes, Klasse Sauter) teil. Auch bei Schülervorspielen anderer Instrumente kommen nach und nach einzelne Klavierschüler zum Einsatz (z. B. Johanna Heidrich, Klasse Trippel-Benke; Theresa Mauch, Carolin Konietzny, beide Klasse Vielhaber) Beim Sommerkonzert des Sinfonieorchesters spielte Nathalie Kailer (Klasse Vielhaber) erfolgreich als Solistin den 2. Satz des Mozart-Klavierkonzerts C-Dur KV 467.

Besondere Projekte

Der jährliche sog. „Tastennachmittag“ hat sich inzwischen etabliert und bietet allen Schülern und Lehrern des Fachbereichs eine Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Hervorzuheben ist der Int. Meisterkurs für Klavier im Rahmen der 1. Sommerakademie Bad Friedrichshall im Schloss Lehen, der Ende August in der Alten Kelter in Kochendorf stattfand. Aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen Musikschule, Hotel Schloss Lehen und Prof. Kirschneit sowie der Unterstützung von Yamaha und zahlreicher lokaler Sponsoren war der Meisterkurs und seine gut besuchten Konzerte für alle Beteiligten ein kultureller Gewinn. Eine große Enttäuschung war die kurzfristige Absage des Weihnachtsmusicals „Die verlorene Tanne“ (Leitung: Olga Stuckert u. a.), da der Bürgersaal in Siegelsbach wegen einer Trauerfeier der Musikschule am geplanten Aufführungstag nicht mehr zur Verfügung stand.

Raumsituation

Insbesondere in Jagstfeld stehen zu wenige Räumlichkeiten zur Verfügung. Alle Parteien müssen große Kompromisse bezüglich Uhrzeit und Fahraufwand eingehen, um einen stabilen Stundenplan zu gewährleisten. Nach der Umverteilung einiger Klaviere bietet die Grundschule Hagenbach nun auch für den Klavierunterricht optimale Möglichkeiten. Eine stabile Stimmung vieler Instrumente kann wegen der trockenen Raumluft im Winter weiterhin nicht gewährleistet werden. In erster Linie leiden die Flügel im Konventhaus Bad Wimpfen und im Bürgersaal Siegelsbach. Bei letzterem müsste man über eine „Flügelgarage“ nachdenken, um das Instrument vor dem allseits einfallenden Sonnenlicht zu schützen. Anders kann die Werterhaltung des Instruments nicht gewährleistet werden kann.

Ausblick

In kleinen Schritten kommt die Klaviergruppe dem Traum näher, dass zukünftig die eigenen Schüler einen Teil der Korrepetition mit Freude übernehmen. Nach und nach können Schüler an Kammermusik herangeführt und in Ensembles integriert werden.

Bei „Jugend musiziert 2014“ kann man mit vielleicht fünf bis acht Teilnehmern im Bereich „Klavier solo“ rechnen.

Gerhard Vielhaber
Fachbereichsleiter, Tasteninstrumente

Fachbereich Elementare Musikpädagogik

Fachbereiche: Musikgarten Babys(seit September 2012 nicht mehr)
EWM, MFE, SBS
MGA-Schulkooperation, MGA-Blockflöte,
MGA-Singklassen

Fachbereichsleitung: bis September 2012
Bärbel Heinrich + Annegret Baum
ab September 2012
Annegret Baum + Melanie Haaf-Richter(MGA-Bereich)

<u>Anzahl der Schüler:</u>	EWM	16 + Elternteil
	MFE	258
	SBS	79
	MGA-Schulkooperation	493
	MGA-Blockflöte	49
	MGA-Singklassen	91

Schüler

986

Lehrer im Fachbereich:

Freie Mitarbeiter:

Christa Traub: bis September 2012 Babymusikgarten

Christian Witschäß: MGA-Blockflöte-Schulkooperation

Martina Mühlbeyer: EWM + MFE

Heike Pfitzenmeier: EMW + MGA-Blockflöte-Schulkooperation

Martina Klee: MGA-Blockflöte

Festangestellte:

Angelika Müller: MFE + MGA-Blockflöte-Schulkooperation

Melanie Haaf-Richter: SBS + MGA-Blockflöte-Schulkooperation +
MGA-Singklassen

Simone Egolf: MGA-Singklassen

Bärbel Heinrich: SBS + MFE + MGA-Blockflöte

Annegret Baum: MFE + MGA-Blockflöte Schulkooperation +
MGA-Singklasse

Personelle Entwicklung:

Inge Thom kündigte zum neuen Semester 2012 ihr Arbeitsverhältnis in beiderseitigem Einvernehmen.

Melanie Haaf-Richter übernahm ab September 2012 den neuen Fachbereich MGA-Blockflöte + MGA-Singklasse.

Stefanie Traub übergab im November 2012 eine MGA-Blockflötenklasse an Melanie Haaf-Richter.

Christa Traub unterrichtet seit September 2012 nicht mehr im EMP-Bereich (Es gibt keinen Babymusikgartengruppen).

Christian Witschäß übernahm eine MGA-Blockflötenklasse von Melanie Haaf-Richter.

Martina Mühlbeyer übernahm die MFE-Gruppe im neuen Unterrichtsort Tiefenbach.

Annegret Baum übernahm die Fachbereichsleitung MFE von Bärbel Heinrich

Angelika Müller + Annegret Baum unterrichten kein SBS mehr.

Pädagogische Entwicklungen:

Unsere Arbeit wird von Eltern, Lehrer- und Erzieherseite sehr geschätzt.

Die Kooperationen in den Schulen und Kindergärten laufen gut.

An den Reaktionen der Kinder merkt man, dass sie Spaß an der Musik haben.

Die Unterrichtsziele wurden von allen Gruppen erreicht.

Strukturelle Entwicklungen bei SBS:

SBS findet nur noch in Höchstberg, Gundelsheim und Untergrieffheim statt.

Es unterrichten Bärbel Heinrich und Melanie Haaf-Richter. Alle übrigen Einrichtungen, in denen auch SBS stattfand, haben sich für das neue Sprach-Förderungskonzept „Spatz“ entschieden.

Projekte und Veranstaltungen im Fachbereich:

- Mitgestaltung von Einschulungs- und Weihnachtsfeiern der Grundschulen durch Blockflöten und Singklassen.
- Musical-Projekt „Der Räuber Hotzenplotz“ in Gundelsheim mit ca. 500 Schülern aus dem Elementarbereich.
- Instrumenten-Info Tag
- Gestaltung des Sommerferienprogrammes
- Mitgestaltung von Kindergartenfesten im Rahmen von SBS
- Blockflötenauftritte bei Weihnachtsmärkten, Musicalorchester

Unterrichtsräume und Ausstattung:

In den meisten Unterrichtsräumen sind wir mit den nötigen Materialien ausgestattet. Mit unserem jährlichen Etat und durch regelmäßige Inventarisierung erneuern wir defekte oder zu arg beanspruchte Instrumente. Der Unterrichtsraum im Bürgerhaus in Bad Rappenau bereitet nach wie vor Probleme. Seit mehreren Jahren wird im Obergeschoß MFE unterrichtet und es gibt immer noch keine Unterbringungsmöglichkeit für das Inventar. Die Instrumente können nicht verschlossen in einem Schrank aufbewahrt werden. Das ist sehr unbefriedigend und birgt auch die Gefahr des Verlustes in sich.

Unterrichtsziele:

Durch ein attraktives, bewährtes und kindgerechte Lehrprogramm wollen wir den Kinder, zusammen mit Gleichaltrigen, auf spielerische Art und Weise, einen ersten Zugang zur Musik vermitteln. Unser Ziel muss sein, Freude am Musizieren zu wecken, damit jedes Kind bei uns an der Musikschule ein Instrument erlernen möchte.

Annegret Baum
Fachbereichsleitung

Fachbereich Zupfinstrumente

Die aktuelle Fachgruppe Zupfinstrumente besteht aus zwei festangestellten Gitarrenlehrern, drei Honorarlehrkräften und einem Harfenlehrer. Schon seit Anfang an ist für die Gitarrenlehrer selbstverständlich, dass die Lehrer sowohl Einzelunterricht als auch Gruppenunterricht halten. Der geplante Anteil von 30% des Gruppenunterrichts am Gesamtunterricht wurde vollständig erfüllt.

Das Personal im Fachbereich Gitarre und Harfe ist ein Team, das sich regelmäßig trifft bei Fachbereichssitzungen. Hierbei werden Informationen sowohl thematisch, als auch Noten betreffend in kollegialer Atmosphäre ausgetauscht.

Im Fachbereich Gitarre gab es kleine Veränderungen. Der Bassgitarrenlehrer konnte bei uns nicht länger bleiben und hat somit gekündigt. Dadurch erhielten wir die Chance einen neuen sympathischen, jungen und motivierten Bassgitarrenlehrer zu bekommen. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm.

Beim Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“ erzielen unsere Schüler regelmäßig gute Resultate. Unser Ziel war nach dem letzten Zusammentreffen Gitarrenschüler aus Bad Friedrichshall weiter nach vorne zu bringen. Durch die guten Ergebnisse, die von zwei Schülern von Frau Navarro erzielt wurden, haben wir auch dieses Ziel erreicht.

Die Fachgruppe Zupfinstrumente arbeitet auch kooperativ mit anderen Fächern zusammen. So fanden gemeinsame Konzerte der Harfenschüler von Herrn Markus Tallheimer mit den Akkordeonschülern statt. Im Monat Mai fand ein gemeinsames Konzert der Gitarrenschüler und der Klavierklasse von Frau Trippel-Benke, was auch für gute Resonanz in der Presse sorgte, in der angenehmen Atmosphäre des Bad Rappenauer Wasserschlosses statt.

Der Fachbereich Zupfinstrumente ist regelmäßig in den Städtееinrichtungen präsent: In der Seniorenresidenz, in Pflegehäusern und Altenpflegeeinrichtungen, z.B. im Februar ein Konzert im Adolf Nidehaus und im Juni in der Altenresidenz in Bad Wimpfen. Das künstlerische Flair des Montmartere in Bad Wimpfen mit dem diesjährigen Thema „Französische Gäste“ wurde durch die feierliche Eröffnung des Gitarrenorchesters eingeleitet. Zusätzlich dazu waren vier Gitarrengruppen und Ensembles aktiv während diesen zwei Tagen in Bad Wimpfen.

Auch unsere neue Kollegin Frau Tewes hat sich reibungslos positiv und aktiv eingesetzt. Sie trägt zu einem guten Bild der Musikschule vor Schülern und Eltern bei. Gute Arbeit und positive Leistungen zeigten auch anderen Kollegen wie Herr Ronzano und Frau Navaro.

Unsere zukünftigen Ziele sind: noch stärkere Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen.

Aktuell werden unterrichtet: 155 Gitarrenschüler und 7 Harfenschüler.

Es sind:

Gruppe von 4 Personen – 12-mal,

Gruppe von 3 Personen – 60 min – 3-mal,

Gruppe von 3 Personen – 45 min – 45-mal,

Gruppe von 2 Personen – 45min – 34-mal,

Harfe 45min – 3-mal,
30 min – 5-mal,

Viele Ensembles haben sich gerade zur Weihnachtszeit in regionalen Kirchen positiv präsentiert. So wie das Gitarrenorchester mit seinem gemeinsamen Auftritt von Sinfonieorchester und Blockflötenensemble in der Bad Rappenauer Stadtkirche zum

2. Advent, ein Konzert mit jungen Gitarristen Auftritt in Gundelsheim zum 1. Advent.

In S.A. Schlösschen Gitarrenkonzert mit A. Ronzano. Im Alberti Gymnasium Gitarrenkonzert mit V. Navaro.

Der Fachbereich Zupfinstrumente hat sich vielseitig und qualitativ entwickelt. Er ist ausgeschlossen kontaktfreudig, motiviert und bereit die nächsten Ziele anzustreben. Die Lehrer in diesem Fachbereich sind kompetent und bilden sich stets durch regelmäßige Besuche von Weiterbildungen und Workshops fort.

Als Fachbereichsleiter bin ich froh mit einer solch gut aufgestellten Mannschaft zusammenzuarbeiten.

Bad Friedrichshall, den 20. Dezember 2012

Waldemar Benke

Fachbereich Zupfinstrumente.